

Watt, daß die Verlags-Handlung nicht Mühe und Kosten scheut, das Beiwort des Titels wahr zu machen.

Eben so trefflich in dem äußern Schmucke schreitet auch Die Pracht-Bibel. Karlsruhe und Leipzig. Buch-Handlung der Karlsruher Bibel.

vor. Die neunte bis dreizehnte Lieferung enthalten von den Sprüchen Salomonis an vollends das alte Testament und schreiten darin in dem neuen bis zum I. Buche der Corinthier fort. Es ist in der That bewundernswerth, was hier den Subscribenten zu 8 Groschen für jede Lieferung, gegeben wird. Die beiden Stahlstiche nämlich, welche eine jede begleiten, sind wahre Kunstwerke und verdienen in dieser Hinsicht der lobenswerthesten Erwähnung. Besonders rechnen wir diejenigen dahin, welche nach Meisterwerken berühmter Maler gearbeitet worden sind, wie ein Christuskopf nach Holbein, Judith nach Allori, Elia nach Rembrand, die Geburt Christi nach Correggio und die Erweckung Lazari nach Overbeck. Jede Familie sollte unter ihre unveräußerlichen Schätze eine solche Bibel zählen, und der schöne Gebrauch, daß der Hausvater die Chronik seines Hauses in derselben zugleich anlegte, war schon ein Beweis dafür, daß sie damals wohl öfterer in die Hände genommen ward, als jetzt.

Mit dem Worte D hrenzwang endet Perloffsohn den siebenten Band seines

Damen-Conversations-Lexicon. Adorf. Verlags-Bureau.

und läßt damit hoffen, daß die schönen Leserinnen bald auch das ganze Werk vollständig in ihrem Boudoir werden aufstellen können. Dieses Heft zielt ein treffliches Kniestück der gefeierten Künstlerin Sophie Müller, deren Lebensbeschreibung es auch enthält.

Böllig beendet ist dagegen

Deutschland und seine Bewohner; ein Handbuch der Vaterlandskunde für alle Stände. Bearbeitet von K. Fr. Bollrath Hoffmann. Stuttgart. Scheible.

mit der 1ten Lieferung, so daß das Ganze vier Bände ausmacht. In den noch nicht von uns angezeigten drei letzten Heften findet man die Mittheilungen über das Herzogthum Hessen, das Kurfürstenthum Hessen, die Landgrafschaft Hessen-Homburg, die Sächsischen Lande, das Königreich Preußen, die Großherzogthümer Mecklenburg, Lübeck, Herzogth. Holstein, Hamburg, das Königreich Hannover, das Großherzogth. Oldenburg, Bremen, das Fürstenth. Lippe, das Herzogth. Braunschweig und die Herzogthümer An-

halt, so wie ein sehr sorgfältig ausgearbeitetes Register über das ganze Werk, welches die Brauchbarkeit desselben vollendet und es zum Nachschlagen in einzelnen Fällen vollkommen eignet. Die bedürftigen Charten, worunter besonders die von den Seen nach ganz neuer Auffassung sich darstellt, mehrere Risse von Städten und anziehende Abbildungen von Volkstrachten und Gebräuchen, dienen wie zur Belehrung, so auch zur Zierde des trefflichen Werkes.

Zeitschriften = Musterung.

IX.

Die psychologische Novelle für Casuisten, mitgetheilt von Dr. Nürnberger, welche in Nr. 25.

des Kometen

beginnt und der Erbschleicher überschrieben ist, rechtfertigt ganz die obige Bezeichnung, und bietet dadurch, wie durch die individuelle Wahrheit welche ihr so sichtbar eigen ist, eine neue interessante Seite dar. Sie stellt einen schwer zu entscheidenden Fall auf und thut es mit einem recht tiefen Eingehen in die Charaktere, wie solches überhaupt die novellistischen Arbeiten dieses Verfassers vor vielen andern so hoch erhebt. Die Abenteuer in Griechenland (Nr. 27. flg.) sprechen für den dritten Theil der Fahrten eines Musikanten, woraus sie entlehnt sind.

Herm. Silbers Nürnbergerien werden in

der Zeit. f. d. eleg. Welt Nr. 26. — 30.

fortgesetzt, eben so wie die Briefe und Selbstgeständnisse von Aur. Duvant (George Sand). Kellstab hat diesmal hauptsächlich über die Grippe und ihre Folgen zu berichten, — ein anderer Mitarbeiter nicht eben lobend über die Fasmanische Armida.

Adolph Peters Sonette zur Feier Justus Möfers in Nr. 25. des

Morgenblattes

lassen sich viel besser lesen als des Schmidts Tagewerk in Nr. 28. und 29. das uns bei aller Breite doch sehr unvollständig erscheint. Das Neujahr in Paris will noch kein Ende nehmen, und über das in England erhalten wir Nr. 27. nur Gedanken. Die in eben dem Blatte beginnende Novelle Lisardo spielt auf italienischem Boden, verräth aber in den wenigen Blättern auch nur noch wenig. Die Nachrichten aus Dresden sind ruhig und wahr, und die Auszüge aus den eben in Athen erschienenen Memoiren aus dem griech. Befreiungskriege von Christophoros Perrhábos lassen sich gut lesen.